



Mehr „mut!ige“ Strukturen für Mädchen

Das Projekt *mut!* – Mädchen und Technik startet schwungvoll in die dritte Runde!

Der Fachkräftemangel belegt es: Technische Berufsbilder bieten hervorragende Karriereperspektiven. Das Mädchenzentrum Amazone begeistert Mädchen seit neun Jahren durch seine vielseitigen Berufsorientierungsprojekte für technische, handwerkliche und mediale Berufe. *mut!* – Mädchen und Technik ist ein seit 2001 österreichweit durchgeführtes Projekt zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung. Die erfolgreiche Umsetzung der vergangenen zwei *mut!*-Durchläufe zeigt einen nach wie vor hohen Bedarf an Angeboten zum Thema Berufsorientierung für Schülerinnen, Eltern und MultiplikatorInnen.

Im Auftrag des Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung strebt das Mädchenzentrum Amazone in der dritten Runde von *mut!* – Mädchen und Technik die strukturelle Verankerung geschlechtssensibler Berufsorientierung in den Angebotsstrukturen der Bildungseinrichtungen, Berufsberatungsinstitutionen und dem Landesschulrat an.

Bis zum 30.09.2009 wird im Rahmen von *mut!* – Mädchen und Technik eine erlebnisorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema geschlechtssensibler Berufsorientierung mit allen Beteiligten und KooperationspartnerInnen, wie

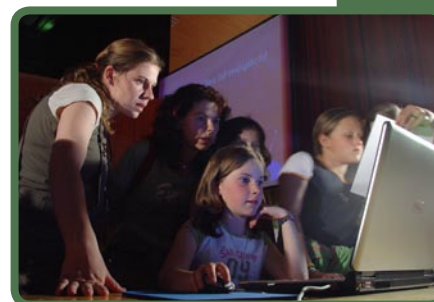
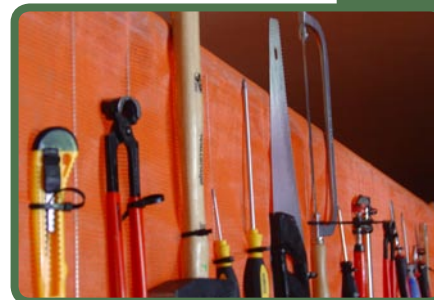
- Schülerinnen und Lehrlingmädchen
- Eltern und MultiplikatorInnen
- Wirtschafts- und SozialpartnerInnen,
- Bildungseinrichtungen

statt finden. Das Mädchenzentrum Amazone fördert dabei mut!ig den Paradigmenwechsel zur Etablierung eines bedürfnis- und lebensweltorientierten Zugangs zum Thema geschlechtssensible Berufsorientierung. Die Ergebnisse aus den Angeboten werden in einem virtuellen und einem tatsächlichen Kommunikationsraum verarbeitet und gestaltet. Somit werden die mut!igen Erfahrungen für alle Beteiligten nutzbar gemacht. Dadurch eröffnet sich die gesamte, bunte und vielseitige Palette der Berufsmöglichkeiten!

Am 27. März findet im Rahmen einer Info-Veranstaltung im Vorarlberger Landhaus der mut!ige Auftakt in Kooperation mit dem Frauenreferat statt.

Der virtuelle Kommunikationsraum

Der erste Workshop „Work@mut!Website“ zum virtuellen Kommunikationsraum fand bereits Ende Jänner im Mädchenzentrum Amazone statt. Gemeinsam mit sieben engagierten Mädchen, darunter drei Lehrlingmädchen der Firmen Blum und Baur, erörterten die mut!igen Fachfrauen Mag. ^o (FH) Heike Haunschmid und Mag. ^o (FH) Olivia Mair, was oder wer den





Mädchen bei ihrer Berufsfindung hilfreich ist. Anhand der zahlreichen interessanten und aufschlussreichen Ergebnisse wird nun eine erste Struktur für den Kommunikationsraum im Netz entwickelt. In weiteren Workshops mit den mut!-PartnerInnen wird diese Struktur gegebenenfalls adaptiert, so dass alle Beteiligten die mutligen Erkenntnisse nutzen können.

mutlige Modellschule

Am 25. Februar fand im Zuge von *mut! – Mädchen und Technik* ein Info-Veranstaltung für Schülerberaterinnen und Berufsorientierungs-Koordinatorinnen statt. Gleichzeitig konnten sich interessierte Schulen als Modellschule für die zweijährige Zusammenarbeit im Projekt bewerben. In Zusammenarbeit mit dieser Modellschule werden Angebote für alle AkteurInnen im schulischen Berufsorientierungsprozess geschaffen.



mut! auf der BIFO-Messe

Im November vergangenen Jahres präsentierte das Mädchenzentrum Amazone ihre Berufsorientierungsangebote in einem eigens dafür eingerichteten Mädchenraum auf der BIFO-Messe. Auch *mut! – Mädchen und Technik* stellte seine Projektinhalte vor. Am Informationstisch lagen die mutligen Info-Materialien auf und Beraterinnen, wie *mut!*-Fachfrau DSAin Susanne Willi, standen für Auskünfte zur Verfügung. Dieses Angebot war in erster Linie für die Vernetzungsarbeit mit dem Lehrpersonal gedacht. Interessierte und engagierte LehrerInnen konnten sich über den neuesten Stand von *mut! – Mädchen und Technik* informieren. Außerdem wurden erlebnisorientierte Übungen zum Thema durchgeführt.



Die Besucherinnen konnten zudem selbst Hand anlegen: unter fachlicher Anleitung der Lehrmädchen Marina und Sabrina von der Firma Blum und Corinna von der Firma Baur hatten sie die Möglichkeit, Halterungen für Handys herzustellen.

Ein Höhepunkt im Mädchenraum war der Besuch von Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer am Freitagnachmittag. Marina erklärte dem Bundeskanzler selbstsicher und fachlich kompetent die Herstellung des Werkstücks und leitete ihn am Schraubstock an, während er seinen eigenen Handy-Halter gestaltete.



mutlige Robertas

Im Rahmen von *mut! – Mädchen und Technik* fand Ende 2007 ein "Roberta – Mädchen erobern Roboter"-Ausbildungs-Workshop in Salzburg statt. Zehn Mitarbeiterinnen des Projekts *mut!* aus allen neun Bundesländern nutzten die Möglichkeit, sich zur Roberta-Trainerin ausbilden zu lassen. Durchgeführt wurde der Workshop von zwei Fachfrauen des Fraunhofer Instituts Burgenland, das gleichzeitig auch RegioZentrum für Roberta ist. Roberta bietet speziell für Mädchen einen erlebnisorientierten Zugang zur





Technik und Informatik, indem sie echte Roboter, sogenannte Robertas selber bauen und programmieren. Dieser Ansatz – spielerisch Hemmschwellen abzubauen - integriert sich hervorragend in das Angebot des Mädchenzentrums Amazone im Rahmen von mut!. So sind die Vorbereitungen für Roberta-Workshops schon voll im Gange.

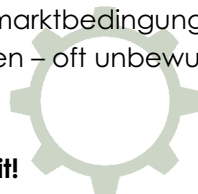
LehrerInnen-Fortbildung an der PH:

Lebensplanung + Geschlecht = muttliche Berufsorientierung

Berufsorientierung ohne Klischees. Zu diesem Thema führt das Mädchenzentrum Amazone in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule und der KOJE (Koordinationsbüro für Offenen Jugendarbeit und Entwicklung) am 25. April 2008 eine LehrerInnen-Fortbildung an der PH im Rahmen von mut! – Mädchen und Technik durch.

In dieser Fortbildungsveranstaltung ...

- ... decken Sie auf unkonventionelle Weise Rollenklischees auf.
- ... erfahren Sie mehr über die Zusammenhänge zwischen Geschlechterrollen und Lebensplanung.
- ... lernen Sie die besonderen Fähigkeiten von Jugendlichen zu unterstützen, die die veränderten Arbeitsmarktbedingungen fordern.
- ... setzen Sie sich mit Ihren eigenen – oft unbewusst gelebten – Rollenmustern auseinander.



Interessiert? Dann machen Sie mit!

Anmeldung bis 11. April 2008 beim Mädchenzentrum Amazone:

Tel: 05574/45801, E-Mail: mut@amazone.or.at

oder bei der PH Vorarlberg unter:

www.ph-vorarlberg.ac.at, LV-Nr. 12-3572-08

Die Veranstaltung kann als Weiterbildung über die PH angerechnet werden.

Das Projekt mut! wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln der Bundesländer. mut! ist Teil von fFORTE s, einer gemeinsamen Initiative des Rats für Forschung und Technologieentwicklung und des BMWF, BMVIT und BMWA.

Mehr muttliche Infos:

Mädchenzentrum Amazone
Projekt mut! – Mädchen und Technik
Kirchstraße 39, 6900 Bregenz
T.: 05574/45801, F.: 05574/52873
mut@amazone.or.at

Bregenz, am 26.02.2008

